

# Wettbewerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 8: **Universitäten und technische Hochschulen = Universités et académies polytechniques = Universities and schools of technology**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

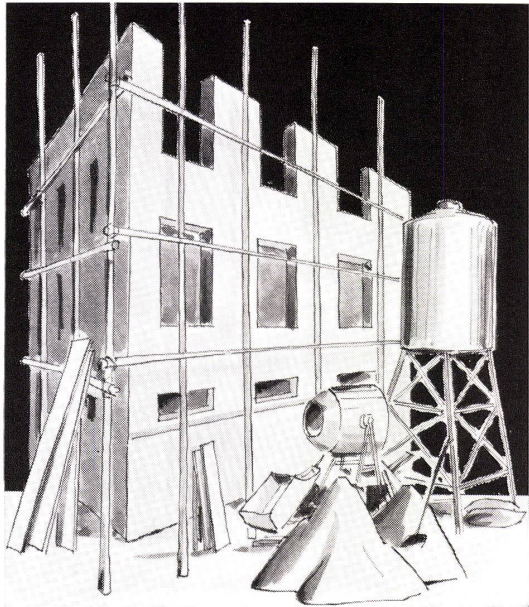
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



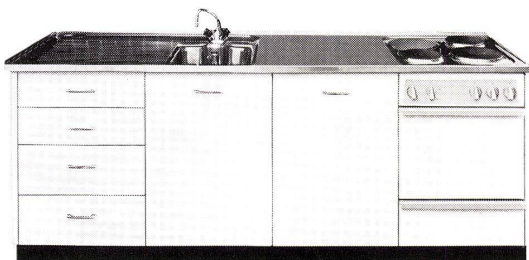
## Für Neubauten genormte Küchenkombinationen!

**Bewährte Grundlage** der METALL ZUG Küchenkombinationen ist die Norm 55 / 60 / 90.

**Wichtige Besonderheit** der METALL ZUG Küchenkombinationen sind die im Doppelfalz hergestellten und daher aussergewöhnlich stabilen Türen. Ihre Innenauskleidung mit Schaumstoff wirkt lärmisolierend.

**Exklusiver Vorzug** der METALL ZUG Küchenkombinationen ist ihre Oberfläche: ein bei hoher Temperatur eingebrannter Acrylharzlack bewirkt höchste Haft-, Kratz- und Abriebfestigkeit sowie Fett- und Laugenbeständigkeit (unempfindlich gegen synthetische Waschmittel).

Zur wohldurchdachten Ausführung gehört auch die gefällige Präsentation; sie wird durch die gediegene Linie des neuen METALL ZUG Elektroherdes mit dem extra geräumigen Backofen vorteilhaft unterstrichen.



Verlangen Sie Prospekte oder Beratung durch die

**METALLWARENFABRIK ZUG**  
Tel. 042 / 4 01 51



## Wettbewerbe

### Entschiedene Wettbewerbe

#### Schulanlage Nägelismoos in Kloten

Unter den Projektaufträgen, welche die Schulgemeinde Kloten an zehn Architekten erteilt hatte, haben die als Fachexperten bestimmten Architekten Dr. E. R. Knupfer und Werner Stücheli, beide in Zürich, das Projekt der Architekten H. Hertig und W. Hertig und R. Schoch, Zürich, zur Weiterbearbeitung empfohlen.

#### Primarschulhaus mit Abschlussklasse in Herdern TG

43 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis Fr. 5000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Peter Thoman, in Büro M. Kasper, P. Thoman und H. Boßhard, Zürich;
2. Preis Fr. 3500.-: Armin M. Etter, Zürich;
3. Preis Fr. 2300.-: Hans Rudolf Keller, in Architekturbüro Venosta und Baviera, Zürich;
4. Preis Fr. 2000.-: Karl Häberli, Mitarbeiter J. Gundlach, Bischofszell;
5. Preis Fr. 1200.-: Urs. P. Meyer, René Huber, Frauenfeld; Ankauf Fr. 900.-: Peter Disch, Zürich, Ankauf Franken 600.-: Müller und Nietlisbach, Zürich; Ankauf Fr. 500.-: Plinio Haas, Arbon.

#### Evangelisches Pfarrhaus und Quartier-Kirchgemeindehaus «Waldegg» in Arbon

Beschränkter Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten. Das Preisgericht (Fachleute Rudolf Stuckert, Kant.-Baumeister, Frauenfeld, und Hanspeter Nüesch, Sankt Gallen) fällte folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 1300.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Jörg Affolter, Romanshorn;
2. Preis Fr. 1200.-: Hansjörg Litscher, Arbon;
3. Preis Fr. 1000.-: Architekturbüro Adorni und Gisel, Arbon;
4. Preis Fr. 500.-: F. Bereuter, Rorschach.

Außerdem erhält jeder Teilnehmer die feste Entschädigung von Franken 600.-.

#### Erweiterungsbauten der Gewerbeschule Thun

Es sind 45 Projekte eingegangen. Das Preisgericht kam zu folgendem Ergebnis:

1. Preis Fr. 7000.-: Streit und Rothen, Münsingen, Mitarbeiter Hans Müller;
2. Preis Fr. 6000.-: Felix Wyler, Bern;
3. Preis Fr. 5000.-: Giuseppe Frigerio, in Firma Bernasconi & Frigerio, Bern;
4. Preis Fr. 4500.-: Willi Althaus, Bern;
5. Preis Fr. 4000.-: Reinhold Heiz, Bern;
6. Preis Fr. 3500.-: Willy Pfister, Bern; Ankauf Fr. 2000.-:

Werner Küenzi, Bern; Ankauf Franken 1500.-: Marcel Mäder & Karl Brüggemann, Bern; Ankauf Franken 1500.-: D. Reist, Bern, Mitarbeiter F. Schmutz, Bern.

#### Schulanlage im Roberstenquartier in Rheinfelden

12 Projekte wurden eingereicht. Ergebnis:

1. Preis Fr. 4500.-: W. M. Förderer und H. Zwimpfer in Firma Förderer, Otto & Zwimpfer, Basel;
2. Preis Fr. 4250.-: Robert Frei und Erwin Moser, Aarau, Mitarbeiter F. Buser;
3. Preis Fr. 4000.-: Arthur Wyß, Rheinfelden;
4. Preis Fr. 3000.-: Franz Hauser, Rheinfelden, Mitarbeiter W. Steinacher;
5. Preis Franken 2500.-: Hächler und Pfeiffer, Aarau und Zürich, Mitarbeiter Karl Steffen;
6. Preis Fr. 1750.-: A. Barth und H. Zaugg, Schönenwerd; Ankauf Fr. 1000.-: Silvio Fumasoli, Rheinfelden.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte zu einem engern Wettbewerb einzuladen. Für die Bearbeitung wird eine feste Entschädigung von je Fr. 3000.- ausgesetzt.

#### Die europäische Wohnung 1964

Der sechste von der Internationalen Genter Messe veranstaltete Wettbewerb hatte die Wohnung für eine Familie (Eltern, zwei Kinder) der mittleren Einkommensklasse zum Gegenstand. Beurteilt wurden dreißig Projekte von Architekten der sechs Länder des Gemeinsamen Marktes. In diesem Wettbewerb wurde besonderes Gewicht auf die Anwendung industrialisierter Baumethoden und Produkte gelegt. Dementsprechend wurden neben den Preissummen der Genter Messe auch verschiedene Sonderpreise von Vereinigungen und Firmen der Bauindustrie erteilt. Den ersten Preis erhielt Luc van den Broeck, Alost, Belgien. Die übrigen sieben Preisträger gehören folgenden Ländern an: Belgien (4), Deutschland (2), Frankreich (1). Die offizielle Preisübergabe wird bei der Eröffnung der diesjährigen Genter Messe am 12. September erfolgen.



## Hinweise

#### Liste der Fotografen

Photo-Göllner, Darmstadt  
Renate Gruber, Darmstadt  
Sonnenburg-Fotografi, Kopenhagen  
Strüwing-Foto, Kopenhagen  
Teigens-Fotoatelier, Oslo  
Heinz Krehl, Stuttgart  
Photo Bickon, Marburg

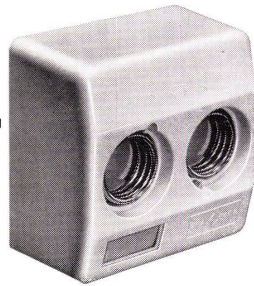
Satz und Druck  
Huber & Co. AG, Frauenfeld



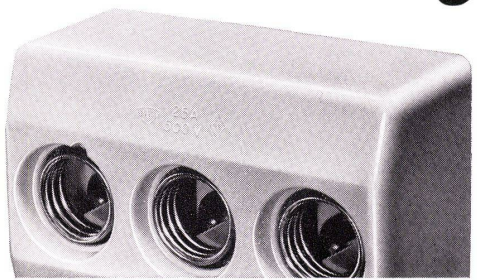
# Die bewährte

# Isobloc-

# Gardy



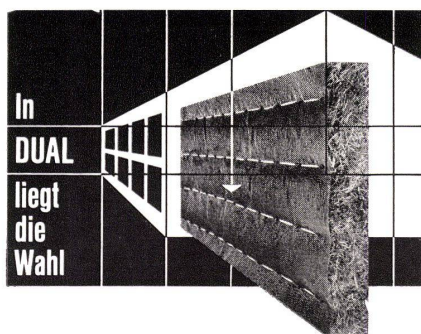
# Sicherung



**ELEKTRO-MATERIAL AG**  
Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano

## Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
30. Sept. 1964	Schulanlage auf Biregg in Horw	Gemeinde Horw	Die in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Schwyz oder Uri heimatberechtigten oder seit mindestens einem Jahr niedergelassenen selbständig erwerbenden Architekten, die im schweizerischen Register eingetragen sind.	Juni 1964
15. Okt. 1964	Sekundarschulanlage und Wohnbauten in Bolligen BE	Gemeinderat Bolligen BE	Alle vor dem 1. Juli 1963 in der Einwohnergemeinde Bolligen niedergelassenen sowie die auswärtigen, in Bolligen heimatberechtigten Fachleute und zwölf zur Teilnahme eingeladene Architekturfirmen.	Juni 1964
30. Okt. 1964	Place du Marché in Montreux	Stadtverwaltung	Alle Schweizer Architekten.	April 1964
1. Nov. 1964	Kirchliches Zentrum in Olten	Kirchgemeinderat Olten	Fachleute, die einer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde im Kanton Solothurn angehören, und drei eingeladene Architekten.	Juli 1964
15. Nov. 1964	Friedhofanlage am Uetliberg in Zürich	Bauamt I der Stadt Zürich	Alle in Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten, Gartenarchitekten und Gartengestalter.	Juni 1964
30. Nov. 1964	Überbauung des Bonstettengutes im Gwatt, Thun	Gemeinde Thun und Verwaltung des Bonstettengutes	In Thun heimatberechtigte Architekten, solche, die ihren Geschäfts- oder Wohnsitz seit mindestens 1. Januar 1963 in Thun haben, und acht eingeladene Architekten.	Juni 1964
15. Dez. 1964	Primarschulhaus mit Kindergarten «Wallrüti», Oberwinterthur	Bauamt der Stadt Winterthur	Alle in Winterthur verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten.	Juli 1964



# DUAL

## KOKOSMATTEN

der Schutz gegen Kälte, Wärme und Schall



TEXTILWERK E. KISTLER-ZINGG/REICHENBURG SZ

Telephon 055/7 72 62